



# BTHV Newsletter

Ausgabe 2/2016



Der BTHV wird  
unterstützt  
durch:



**Orthopädische Gemeinschaftspraxis**

Dr. med. M. Dibelius | Dr. med. S. Prange | Dr. med. T. Zobl  
Fachärzte für Orthopädie



**Gemeinschaftskrankenhaus Bonn**  
St. Elisabeth · St. Petrus · St. Johannes gGmbH



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Seite 3-4:</b>	<b>Interview Michael Scharf, SSB</b>
<b>Seite 5:</b>	<b>Position Bonner Sport</b>
<b>Seite 6:</b>	<b>Einladung Mitgliederversammlung</b>
<b>Seite 7:</b>	<b>Kessenicher Karnevalszug</b>
<b>Seite 8:</b>	<b>Bowling zum Saisonabschluss</b>
<b>Seite 9:</b>	<b>FSJ im BTHV</b>
<b>Seite 10:</b>	<b>Aufstiegsfeier Mädchen U14 / Aufstieg U18</b>
<b>Seite 11:</b>	<b>US-Girls in Bonn</b>
<b>Seite 12:</b>	<b>Oster Brunch bei Sträters</b>
<b>Seite 13:</b>	<b>2. Herren</b>
<b>Seite 15:</b>	<b>Neue C-Trainer</b>
<b>Seite 16:</b>	<b>Aus der BTHV-Geschichte</b>
<b>Seite 17-18:</b>	<b>TVM</b>
<b>Seite 19:</b>	<b>Das habe ich beim Sport gelernt</b>
<b>Seite 20-21:</b>	<b>Ostercamp / Sommercamp Hockey</b>
<b>Seite 22-23:</b>	<b>Ostercamp / Sommercamp Tennis</b>
<b>Seite 24:</b>	<b>Impressum</b>

---

### **Elternabend Hockeyabteilung**

**Dienstag, 1. März, um 19.00 Uhr**



## INTERVIEW MIT MICHAEL SCHARF

### Zur Existenzkrise des Bonner Sports

2011 war politisch eine sportliche Zeitenwende in Bonn. Damals beschloss der Stadtrat im November, rückwirkend für 2011 und auch 2012, die Zuschüsse für den Bonner Sport fast komplett zu streichen. Auch der BTHV war davon stark betroffen und musste sogar seine Beiträge erhöhen. Einigen Vereinsvertretern reichte es dann. Sie gründeten unter Leitung von Michael Scharf die Initiative Pro-Sportstadt-Bonn und Höhepunkt war eine machtvolle Demonstration 2012. 5000 Bonner versammelten sich bei strömenden Regen auf dem Bonner Münsterplatz. Der Erfolg: ab 2013 wurde die Streichung rückgängig gemacht. Im Januar der nächste Schock: bis Juni sollten 15 Hallen geschlossen werden, darunter alle Großsporthallen wie Sportpark Nord, Hardtberghalle und die Hallen Wasserland und Pennenfeld. Dazu ein Interview mit Michael Scharf, dem Vorsitzenden des Stadtsporbundes:

**F.:** Den 25.1. werden wohl alle Bonner Sportler nicht so schnell vergessen. Da präsentierte der OB dem SSB eine Liste mit 15 Hallen (u.a. alle Bonner Großsporthallen), die nach und nach bis zum Sommer für den Sport nicht mehr zur Verfügung stehen sollten. Die Existenz vieler Vereine war damit bedroht. Deine 1. Gedanken und Reaktion??

**MS:** Das war ein paar Tage nach einem, wie ich fand, sehr gelungenen Neujahresempfang, auf dem der Bonner OB davon sprach, dass Hallenschließungen für ihn "ultima Ratio" seien. Na ja, ich war maßlos enttäuscht darüber, dass es

- A. Nur und ausschließlich den Sport treffen sollte.
- B. Uns das Konzept der "Giftliste" (Schließung von 15 Großsporthallen) als alternativlos vorgesetzt wurde.
- C. Eine echte Wertschätzung für den im Wesentlichen von ehrenamtlicher Arbeit getragenen Sport innerhalb der Stadtverwaltung und der Bonner Politik, trotz aller Teilerfolge der letzten Jahre, nicht wirklich gibt!
- D. Der höchste Vertreter des Sports innerhalb der Stadtverwaltung mal wieder seinen Job für den Sport nicht gemacht hatte.

**F.:** Wie war danach die Reaktion des Sports. Verschiedene Maßnahmen scheinen ja gewirkt zu haben.

**MS:** Ja, es war schön zu sehen, wie kampagnenfähig der Sport in Bonn geworden ist. Ich glaube, der neue OB, die Verwaltung aber auch die Politik haben deutlich gemerkt, wie es ist, auf die heiße Herdplatte zu fassen. Ich frage mich nur, wie oft die das noch spüren müssen, um den Sport als nachhaltige Kraft der Bonner Stadtentwicklung zu begreifen! Aber es war schön, die Solidarität und Kampfbereitschaft von Sportvereinen, Bonner Schulen, Großen Bonner Unternehmen, Leistungs- und Breitensportlern, Sportfachverbänden und des LSB NRW zu erfahren!

**F.:** Was nachdenklich machen muss: nach 2011 war wieder mal der Sport dran. Offensichtlich ist der Stellenwert des Sports in Bonn immer noch unterirdisch, obwohl niemand sonst so viel für die verschiedensten Gruppe und Altersklassen fast immer ehrenamtlich tut. Deutlich wurde das am Beschluss des Rates, den von der Verwaltung für die Unterbringung von Flüchtlingen vorgeschlagenen Bau von Holzhäusern in Höhe von 23 Millionen aus finanziellen Gründen abzulehnen. Gleichzeitig hatte der Rat kurz zuvor die Renovierung der Beethovenhalle für 50 Millionen ohne große Diskussionen beschlossen – gegen den kostengünstigeren Vorschlag des OB. Man fragt sich da natürlich, warum der Sport in Bonn so gering geschätzt wird.



## INTERVIEW MIT MICHAEL SCHARF

**MS:** Es bleibt die Frage, ob es in manchen Politikerköpfen nicht ein Umdenken gibt und der Sport endlich einen anderen Stellenwert bekommt. Wenn ich sehe, dass auf unserer außerordentlichen MV mit Christos Katzidis (CDU), Bärbel Richter und Gabi Mayer (SPD), Frank Herboth (FDP) und Michael Faber (Linke) gerade einmal 5 Bonner Kommunalpolitiker vor Ort waren, obwohl der Bonner Sport vor einer existenziellen Krise stand, dann macht mich das sehr nachdenklich! Gerade die Leichtigkeit mit der die Millionen in der Hochkultur immer noch rausgehauen werden und die gleiche Ratsmehrheit bei im Vergleich kleineren Investitionen in Möglichkeiten der Flüchtlingsunterbringung vertagt und nicht entscheidet, zeigt uns, dass da noch viel "Luft nach oben" ist. Aber auch andere Parteien haben unendlich lange gebraucht, um festzustellen, dass die "Massenunterbringung" von Flüchtlingen in Sporthallen nicht wirklich menschenwürdig ist! Von daher gibt es für mich derzeit auch maximal eine "Ringpause". Die Boxhandschuhe würde ich derzeit noch nicht ablegen wollen. Aber natürlich ist es schön, wenn der Bonner OB seine Verwaltung inzwischen so aktiv aufgefordert hat, andere Alternativen zu prüfen, dass sich (hoffentlich) genügend Alternativen aufgetan haben, um auf Sporthallen verzichten zu können! Wie heißt es so schön, wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!

**F.:** In der Tat: wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Andere Städte haben das bewiesen – dort werden grundsätzlich keine Sporthallen belegt. In Bonn sollen jetzt bis Jahresende keine weiteren Sporthallen belegt werden – ganz sicher ein 1. Erfolg. Schließlich gibt es genügend leer stehende Gebäude in Bonn. Der SSB hat eine lange Liste erstellt. Bist Du guter Hoffnung, dass bis Jahresende keine weiteren Hallen belegt werden.

**MS:** Ich traue dem Braten noch nicht ganz. Es wird letztendlich von zwei Dingen abhängen.  
A. Wie viele alternative Standorte werden gefunden, und wie leicht sind diese nutzbar.  
B. Wie geht es insgesamt mit dem Flüchtlingsstrom weiter!

**F.:** Auf der a.o. MV beim BTHV lag ja auch ein Antrag auf eine Demo vor. Die Kritik war dann ja durchaus da – auch intern. Vor allem beschäftigte die Frage, ob dann nicht die falschen Leute mitgegangen wären und der Sport nach außen in die rechte Ecke gerückt wäre. In Leserbriefen im GA kommt auch immer wieder durch, dass die Interessen des Sports gegenüber den Interessen der Flüchtlinge zurückstehen haben oder sogar der Sport etwas gegen Flüchtlinge hat. Das Positionspapier des SSB ist da eigentlich eindeutig, aber vielleicht dazu nochmals eine Klarstellung des 1. Vorsitzenden

**MS:** Ich bin da sehr klar. Eine Demo ist eine der Optionen, um den Sport nach Innen zu einigen und um nach außen zu zeigen, wie kraftvoll der Sport ist! Ich selber habe keine Angst vor Trittbrettfahrern. Gemeinsam mit der Polizei, mit der wir schon bei der letzten Demo hervorragend zusammengearbeitet haben, hätten wir das geregelt! Unsere Position ist eindeutig. Wir haben als Sport unseren Beitrag mit 6 Hallen geleistet und wir sind richtig gut in der Integrationsarbeit. Hier schaffen wir es bereits jetzt sehr viele Flüchtlinge zu integrieren! Ich glaube jeder, der sich auch nur ein wenig mit den Fakten beschäftigt, wird feststellen, dass der Sport ohne Hallen seine Arbeit nicht leisten kann. Von daher ist es vollkommener Unsinn, dem Sport als zentraler Integrationsquelle in Deutschland zu unterstellen, er habe etwas gegen Flüchtlinge. Ich betone nochmals, die Art wie Politik und Verwaltung das Problem auf den Sport Ende Januar abwälzen wollten, war eine Zumutung für den Sport! Aber diese Phase der "Eiszeit" haben wir ja jetzt hinter uns gelassen! Hoffen wir, dass das so bleibt und einige Verantwortliche daraus gelernt haben, dass ein solcher Umgang mit dem Sport mehr als unangemessen war!



### Positionierung des Bonner Sports zur Flüchtlings- und Hallenfrage

1. Die Unterbringung und Integration von Flüchtlingen in Bonn ist eine Gemeinschaftsaufgabe, bei der der Sport schon seit langem einen aktiven Beitrag leistet und auch weiterhin leisten will.
2. Der Sport und die Sportvereine in Bonn haben bis jetzt schon sechs Sporthallen abgeben müssen, in denen 600 Flüchtlinge untergebracht sind. Der Stadtsportbund Bonn e.V. ist der Meinung, dass die Massen-Unterbringung von Flüchtlingen in Sporthallen, die keinerlei Privatsphäre ermöglicht, unwürdig, inhuman und deshalb völlig ungeeignet ist, eingliederungswillige Menschen willkommen zu heißen.
3. Die Schließung der Sporthallen führt zudem zu einem Stillstand des Trainings- und Wettkampfsports in Bonn und gefährdet die Existenz vieler Vereine. Auch führt es zu einer massiven Beeinträchtigung des Schulsports. Aus diesem Grund lehnt der Stadtsportbund Bonn e.V. weitere Hallenbelegungen strikt ab und wird sich mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln dagegen wehren, dass weitere Hallen geschlossen werden und damit ausschließlich der Sport für die Unterbringung der Flüchtlinge herangezogen wird.
4. Der Sport kritisiert die Verwaltung, die, obwohl die Menge der nach Deutschland einreisenden Flüchtlinge lange abzusehen war, alternative Unterbringungsmöglichkeiten nicht rechtzeitig, ernsthaft und ergebnisoffen geprüft hat und jetzt den Rückgriff auf Sportanlagen als alternativlos bezeichnet. Der Stadtsportbund Bonn e.V. und seine Vereine bestreiten diese Alternativlosigkeit und kritisieren den mangelnden Umsetzungswillen von Verwaltung und Politik.
5. Der Sport fordert die verantwortlichen Politiker in Bonn auf, der Verwaltung klar aufzugeben, den Sport nicht über Gebühr zu belasten. Die Politik wird aufgefordert, die nötigen Beschlüsse für den schnellen Bau von Blockhäusern oder Gebäuden in Leichtbauweise zu treffen.
6. Der Sport fordert ein städtisches Gesamtkonzept, das alle Gesellschaftsgruppen gleichermaßen in die Verantwortung nimmt.



## EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG

*Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung am*

*Mittwoch, den 09.03.2016 um 19.15 Uhr*

### **Tagesordnung:**

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Ehrungen
3. Bericht des Vorstandes
  - Bericht des Vorsitzenden
  - Bericht des verantw. Vorstandsmitgliedes für die Anlagen
  - Bericht des Tennisobmanns
  - Bericht des Hockeyobmanns
  - Bericht des verantw. Vorstandsmitgliedes für die Finanzen
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Umwandlung des Pilotprojekts Rugby in eine neue Abteilung ‚Rugby‘
7. Satzungsänderungen (u. a. je nach Beschlussfassung zu TOP 6 Ergänzungen für die Rugbyabteilung). Die vorgeschlagenen Satzungsänderungen werden vor der MV per Mail und per Aushang im BTHV mitgeteilt.
8. Abwahlen/Wahlen von Vorstandsmitgliedern (Bestätigung des Vorstandmitglieds für Finanzen, Wahl eines neuen/einer neuen Hockeyjugendwartes/-jugendwartin)
9. Wahl des geschäftsführenden Vorstandes
10. Festsetzung des Haushaltes 2016 (Die Haushaltsplanung für das Jahr 2016 kann ab Anfang März 2016 in der Geschäftsstelle eingesehen werden)
11. Festsetzung der Beiträge 2016: neue Beiträge für Mitglieder der Rugbyabteilung
12. Neuwahl der Kassenprüfer
13. Anträge (schriftlich bis zum 1.3.2016 an den Vorstand)
14. Verschiedenes

gez. Norbert Veith  
(Vorsitzender)



## KESSENICHER KARNEVALSUMZUG 2016

Trotz des Regens haben sich am Samstag (30.1.2016) **100 kleine und große BTHV-Jecken** auf den Weg gemacht, um zusammen auf dem Kessenicher Viertelsoch zu feiern. Das war wirklich toll und hat viel Spaß gemacht !!!

An dieser Stelle möchten wir ganz ganz herzlich bei all denjenigen bedanken, ohne die unser Zug nicht möglich gewesen wäre:



- Bei unseren Wagenbauern, **Axel Schauland und seinem Team**, die unseren Wagen wieder einmal so großartig gestaltet haben, in diesem Jahr sogar mit Anhänger und Regendach! Tausend Dank!

- Bei **allen Helfern**, die mit uns die Kamelle eingekauft und am letzten Mittwoch 400 Beutel gepackt haben. Dankeschön!

- Bei **Familie Sträter**, die immer eine helfende Hand bei der Vorbereitung war und die uns die 100 leckeren Berliner für den Zug gespendet haben! Vielen Dank!

- Ein ganz besonderes Dankeschön geht an **alle Kameliespender**, die nach unserem 'Hilferuf' so viele Kamelle-tüten vorbeigebracht haben oder für deren Spende wir einen zweiten Einkauf starten konnten. Das war einfach nur großartig und hat wieder einmal gezeigt, wie viele hilfsbereite und engagierte Mitglieder der BTHV hat!

Groß & Klein feierte bei strömenden Regen

Ihr alle seid einfach spitze!

Ein dreifach BTHV Alaaf, Kessenich Alaaf, auf euch Alaaf

Jecke Grüße,  
Reiner, Saskia und Steffi





## BOWLING ZUM SAISONABSCHLUSS



DONNERSTAGS- UND SONNTAGS

# Hallensaisonabschluss Hockey

in der Bowling Arena Spich

Donnerstag, 17. März 2016

Mach  
mit!

Kommt  
alle in  
lila-weiß!

15-17 Uhr: D & C-Bereich  
17-19 Uhr: B-, A-, JB-Bereich  
19-21 Uhr: Seniorenbereich

Bitte gebt eine verbindliche  
Rückmeldung an Eure Betreuer  
bis zum 01.03.2016.



Bowling Arena Spich  
Heinkelstraße 1  
53844 Troisdorf  
(A59 - Ausfahrt Spich)

Besonderes Highlight:  
Schwarzlichtbowling

Snacks & Getränke  
inklusive

BTHV Bildershow  
auf Großbildleinwand

unterstützt von



Orthopädische Gemeinschaftspraxis  
Dr. med. M. Döbelius | Dr. med. S. Prange | Dr. med. T. Zobl  
Fachärzte für Orthopädie



## FSJ IM BTHV



Du wolltest schon immer mal ein ganzes Jahr lang lila-weiß tragen?!



**Dann mach Dein FSJ im BTHV!**

**Du machst gerne Sport und spielst vor allem gerne Hockey?**

**Du bist gerne im BTHV?**

**Du hast Spaß mit den Kindern und Jugendlichen im BTHV?**

**Du weißt noch nicht, was du nach der Schule machen sollst?**

*Du möchtest eine Pause vom Schulleben machen?*

**Du kannst dir vorstellen, mit den Trainern des BTHV etwas auf die Beine zu stellen?**

**DANN**

**mach**

**ein FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) im BTHV**

**oder**

**komm für einen von dir gewünschten Zeitraum als BUFDI**

**in den BTHV!!!**

Dann kannst du dir alle oben genannte Wünsche erfüllen und erhältst dafür ein regelmäßiges Gehalt!!!! ©

**Der BTHV freut sich auf die Zusammenarbeit mit dir!**

Bei Interesse melde dich gerne bei Andy Stumpf ([hockeyobmann@bthv.de](mailto:hockeyobmann@bthv.de)).

### Aufstiegsfeier bei den Telekom Baskets von Thea Brunk und Felina Busch

Im Dezember (16.12.2015) waren wir zur Feier des Aufstiegs unserer drei U14 Mädchenmannschaften im Sommer bei einem Europaleague Spiel der Telekom Baskets. Die Fahrt war sehr stimmungsvoll, denn alle haben sich sehr auf das Spiel gefreut. Die Mannschaft war fast vollständig und es waren natürlich auch die beiden Trainer Dina und Tancred mit, die uns zum Aufstieg geführt haben.

Auch die Jugendwartin Susi Rutz und der Geschäftsführer Kay Milner waren dabei. Als wir am Telekom Dome ankamen, war die Eröffnung schon im Gange. Die Telekom Baskets hatten ein Heimspiel gegen JSF Nanterre, das sie leider 95:86 verloren. Trotzdem war es ein sehr spannendes und interessantes Spiel und wir hatten viel Spaß. Nach dem Spiel gab Kay uns noch eine Runde Getränke aus. Dann war die Feier viel zu schnell zu Ende und wir machten noch ein Gruppenfoto zur Erinnerung:



Nach dem Spiel gab Kay uns noch eine Runde Getränke aus. Dann war die Feier viel zu schnell zu Ende und wir machten noch ein Gruppenfoto zur Erinnerung:

Mit dabei waren: 1. Reihe von links: Felina Busch, Thea Brunk, Emilia Surwald, Pauline Schumacher, Hannah Schepke, Naomi von Oesen, Angelina Ungurjanovic 2. Reihe von links: Meret Salm, Emilia Fernandez, Lara Theil, Charlotte Schmidt, Veronika Ungurjanovic, Susanne Rutz, Mara Klein, Dina Galijas



### Aufstieg 1. Juniorinnen U18

Die 1. Juniorinnen haben den Aufstieg in die 1. Bezirksliga geschafft!

Von links nach rechts: Lena Schruff, Angelina Ungurjanovic, Sabine Wenning, Amelie Willberg, Lara Theil, Veronika Ungurjanovic, Emilia Fernández

### Eine ungewöhnliche Reise ..... Give me a break

Eigentlich kann einen nichts mehr erschrecken, aber dann mal doch. Am Mittwoch, den 10. Februar, erreicht den BTHV die Mail einer Jugendmannschaft aus den USA: ‚We are coming from Friday til Monday!‘ Nein, nicht etwa 2017, sondern in zwei Tagen... Immerhin: Unterbringung in Köln war gebucht – jetzt musste der BTHV nur Hallen und Gegner besorgen. Und das an einem vollen Spielwochenende. Aber auch für uns gilt: ‚Yes we can.. do wonders...!‘

Gelegentlich gab es aber doch Zweifel. Schon die Abholung ein Abenteuer. Eigentlich war das LLZ in Köln als Abholort vorgesehen, aber dann die verzweifelte Mail von Chef-Coach Bill: ‚We have a problem!‘ Ok, kein Problem..... ‚We lost one of our girls!‘ Leider schaffte es die Dame nicht rechtzeitig, den Train zu verlassen. Torhüterin!!! Statt in Köln auszusteigen, war sie auf dem Weg nach Solingen. Bill: ‚Solingen – where the hell is that?‘ ‚Bill, you’re right – I don’t know myself!‘ Aber noch schlimmer: das Mädels hatte zwar ihre Schienen dabei, aber kein Geld und kein Phone – die Tasche hatte rechtzeitig das Abteil verlassen. Mann, Mann, Mann... Aber irgendwie schaffte es das Mädels dann doch,



nach Köln zu kommen. Damit war eigentlich alles soweit geklärt..... Ein Riesen Dankeschön an BTHV-Busfahrer Werner Barth, der ab Wesseling und in Köln jede Abkürzung kannte (Freitag Nachmittag). Dann lief aber alles wie geschmiert und alle Beteiligten hatten viel Spaß und die Mädels verstanden sich super. Da wird es sicher noch die eine oder andere Reise und Besuch geben. Ein Höhepunkt noch die letzte Übernachtung – man wurde im LLZ ausquartiert. Aber wozu gibt es das Base Camp direkt um die Ecke... Übernachtung im Zug!!!! Holy Cow...



Danke an alle BTHV Jugendlichen und Eltern, Cheffotograph Wilfried Chruscz, die Gastronomie und den MSC, der Sonntag kurzfristig meet, greet und eat übernommen hatte.

Noch eine Ergänzung: mit dem deutschen Transportsystemen werden sich die Amis wohl nie anfreunden. Vor 2 Jahren waren sie schon mal da: damals Piloten-Streik & 3 Tage Übernachtung im Lila Saal- Diesmal die Bahn!! Immerhin: die Autovermietung war ok-



## FAMILIEN-OSTERBRUNCH

Familie Sträters lädt ein zum:

### Familien - Osterbrunch 27. März 2016 11 - 15 Uhr

Bro-Secco & Saftempfang  
Osterbuffet  
mit anschließender Eiersuche

*we are very  
EGGcited to  
take your reservation*

Kinder 9,50€ (bis 12 Jahre)

Erwachsene 19,50€

Sträters  
BTHV Gastronomie  
Christian-Miesen Str.1  
53129 Bonn

Reservierungen unter:  
0228 / 9339 0606  
straeters@gmx.de  
bis zum 21. März

### Die Überraschung der Saison – die 2. Herren

Damit konnte niemand rechnen: die 2. Herren werden wohl als 3. in der 1. Verbandsliga abschließen. Im letzten Jahr war man noch abstiegsgefährdet. Diese Saison spielt man recht stabil und liegt souverän auf dem 3. Platz.

Höhepunkt ganz sicher das Lokalderby gegen SW Bonn. Sensationell trotzte man dem hohen Favoriten beim 4:4 ein Remis ab – das konnte niemand erwarten. Dementsprechend groß die Freude nach dem Spiel.



Foto: Yeeees!!!

Typisch BTHV – die Alt-BTHV'er Morten Busch und Marc Schmüser twitterten nach dem Spiel: „Busch und Schmüser verlieren kein Derby! #chancenlos!



Wir gratulieren den neuen C-Trainern zur bestandenen Prüfung



von links nach rechts: Julius Vendel, Kaya Korang-Seitz, Rüdiger Hänel als Ausbilder, Zari-na Chruscz und Patricia Krämer

### Aus der BTHV Geschichte – 1912

Das waren noch Zeiten: damals konnte man es sich wohl noch leisten. Oder vielleicht wurde damals einfach mehr gestiftet. Eigentlich kann man es sich nicht vorstellen: da schenkt ein Club der Stadt Bonn ein 26000 Quadratmeter großes Gelände – mitten in der Stadt. Und zwar am 1.4.1912 und es war kein Aprilscherz. Stifter waren die Mitglieder des Bonner Eisklub – später dann BTHV. Auch der Stiftungszweck wurde festgelegt – zur Pflege von Sport und Spiel. Was dann daraus geworden ist, kann man heute an der Ecke Hausdorffstr./Reuterstr. näher anschauen – ein Trauerspiel. Nach dem Umzug des BTHV 1974 ins Wasserland liegt das Gelände brach.

Nur ein schwacher Trost: den Gedenkstein gibt es am Rande des großen Geländes immer noch





**VERLÄSSLICHKEIT ALS  
GRUNDVORAUSSETZUNG  
BEI DEN MEDENSPIELEN**



Jugendliche, Eltern, Trainer, Mannschaftsmitglieder,  
Vorstand und Verein sind gefordert

*Dass Jugendmannschaften bei Medenspielen entweder unvollständig oder gar nicht erst antreten, ist längst nicht mehr die Ausnahme, sondern fast schon die Regel und dem Tennisverband Mittelrhein (TVM) zunehmend ein Dorn im Auge. Leichtfertiges oder kurzfristiges Absagen von Training oder Mannschaftsspiel verhindert den verlässlichen Spielbetrieb, stört die gesamte Planung und führt bei Mitspielern und Trainern gleichermaßen zu Frust.*

### WAS IST ZU TUN?

Der TVM möchte wachrütteln, anregen und wieder Bewusstsein dafür schaffen, dass Jugendliche im Tennisverein nicht nur den Sport, sondern wichtige Werte fürs Leben lernen – Verantwortung, Gemeinschaft, Freude, Fair-Play, Toleranz, Teamgeist. Grundvoraussetzung hierfür ist eine wichtige Eigenschaft: **Verlässlichkeit**.



### VERLÄSSLICHKEIT IST UNERLÄSSLICH!

Sich innerhalb der Mannschaft jederzeit aufeinander verlassen können, Termine langfristig planen und zuverlässig einhalten, als verlässliches Team auftreten und nicht als ständig wechselnde Truppe von Einzelkämpfern – all dies ist Basis für ein erfolgreiches Zusammenspiel und für das langfristige Bestehen im Mannschaftssport.

### EIN KLEINER DENKANSTOSS FÜR ALLE

Das vorliegende Handout wurde verfasst, um Akteure und Beteiligte verstärkt für die wichtige Bedeutung der „Verlässlichkeit bei Jugendmannschaftsspielen“ zu sensibilisieren. Die zwei folgenden Fragen dienen als kleine Gedächtnisstütze bzw. Denkanstoß. Denn ist das Thema wieder in den Köpfen, kann auch etwas geändert werden: an der Einstellung, am Verhalten und an der Aufstellungszahl im Spielbetrieb.

### WAS BEDEUTET ES, ALS SPIELER IN EINER JUGENDMANNSCHAFT GEMELDET ZU SEIN?

- Zuverlässigkeit des Jugendlichen als Grundvoraussetzung
- Selbstverständlichkeit der Teilnahme am Mannschaftsspiel
- Verpflichtung gegenüber Mitspielern, Trainer, Verein durch Einhaltung bekannter Termine
- kein leichtfertiges oder kurzfristiges Absagen von Training oder Spiel, Verantwortungsgefühl
- Fair-Play-Gedanke auch gegenüber der gegnerischen Mannschaft durch vollzähliges Antreten der Mannschaft
- Einhaltung von Pflichten (Training, Medenspiele, Ersatz besorgen, Teilnahme am Vereinsleben usw.), mit denen man sehr bewusst umgehen sollte
- Hilfe der Eltern beim Vorhaben des Jugendlichen, an Mannschaftsspielen teilzunehmen

### WIE KÖNNEN ELTERN HIERBEI UNTERSTÜTZEN?

- Vorbildfunktion der Eltern bezüglich Verlässlichkeit
- Übernahme von Aufgaben wie Fahrten zu Auswärtsspielen, Betreuung bei Heimspielen, bei Absagen für Ersatz sorgen, bei Problemen helfen etc.



*Der Tennis- und Mannschaftssport bietet viele Erfahrungen und Erlebnisse, die Jugendlichen in ihrer Entwicklung helfen und nutzen. Dazu gehört auch die Erkenntnis, dass Teamerfolg Verlässlichkeit braucht. Unterstützen Sie uns und Ihren Verein, Jugendlichen diese Erkenntnis wieder näher zu bringen.*



## DAS HABE ICH BEIM SPORT GELERNT!

### „Das habe ich beim Sport gelernt“: Große LSB-Kampagne

#### **Sport und Bildung als untrennbares Doppel - jeder Verein kann sich beteiligen**

AKTUELL!!!- Über Kindergärten, Schulen oder Studiengänge hinaus gibt es bei diesem richtungsweisenden Thema noch einen weiteren Hauptdarsteller: Denn auch im Sport mit seinen flächendeckend vorhandenen Vereinen findet täglich Bildung für sämtliche Altersklassen statt und dort wird in jeder Trainingseinheit und allen Wettkämpfen wertvolle Bildungsarbeit geleistet. Dieser untrennbaren Verbindung will der Landessportbund NRW in einer Kampagne mit der klaren Botschaft „Das habe ich beim Sport gelernt“ die gebührende Anerkennung in der Öffentlichkeit verschaffen – auch in NRW mit seinen 84 Hockeyvereinen.

„Respekt, Toleranz, Selbstbewusstsein, Verantwortungsgefühl oder Spaß - solche prägenden Eigenschaften werden eben nicht nur in der Schule vermittelt. Darüber hinaus gibt es viele weitere Lernumgebungen, wie zum Beispiel in der Familie, mit Freunden oder in der Freizeit. Die größten Träger non-formaler Bildung sind und bleiben jedoch unsere Sportvereine mit ihren umfassenden Angeboten“, erklärt LSB-Präsident Walter Schneeloch die aufmerksamkeitsstarke Initiative mit eigenem Internetauftritt ([www.beim-sport-gelernt.de](http://www.beim-sport-gelernt.de)), die verschiedene Aktivitäten umfasst und für eine Laufzeit bis 2017 angelegt ist.



Dass Sport eindeutig bildet, soll unter anderem durch aussagestarke Bildmotive, Aktivitäten der Fachverbände, Gespräche mit Politik und Wissenschaft sowie einem ehrgeizigen Videowettbewerb stärker in die öffentliche Wahrnehmung gerückt werden. Dabei kommt es entscheidend auch auf die intensive Unterstützung der 84 Hockeyvereine des WHV an. Als Hauptzielgruppe gilt die Landespolitik, die als einen Auftrag des Sports - neben der Förderung von Bewegung oder gesundheitlicher Aspekte - auch den teilweise noch unterschätzten Bildungszusammenhang stärker für seine Etat-Planungen berücksichtigen soll.

» [www.beim-sport-gelernt.de](http://www.beim-sport-gelernt.de)

» Videos der Kategorie Hockey auf [www.beim-sport-gelernt.de](http://www.beim-sport-gelernt.de)

» Informationsbroschüre zur Kampagne (HYPERLINK "[https://www.hockey.de/VVI-web/BildArchiv/file/WHV/2015/02\\_Informationsbrosch%C3%BCre\\_zur\\_Kampagne.pdf](https://www.hockey.de/VVI-web/BildArchiv/file/WHV/2015/02_Informationsbrosch%C3%BCre_zur_Kampagne.pdf)") pdfHYPERLINK "[https://www.hockey.de/VVI-web/BildArchiv/file/WHV/2015/02\\_Informationsbrosch%C3%BCre\\_zur\\_Kampagne.pdf](https://www.hockey.de/VVI-web/BildArchiv/file/WHV/2015/02_Informationsbrosch%C3%BCre_zur_Kampagne.pdf)" 2,0 MB)



## OSTERCAMP HOCKEY



### Hockey-Osterferiencamps 2016

#### **1. Trainingscamp Bereich D ('08/09) + C ('06/07) (m/w)**

(1. Ferienwoche Montag bis Donnerstag (4 Tage) 21.-24.3.)  
Täglich von 10 bis 16 Uhr, inkl. Mittagessen

#### **2. Trainingscamp Bereich B/A ('05-02) (m/w)**

(2. Ferienwoche Dienstag bis Freitag (4 Tage) 29.3.-1.4.)  
Täglich von 10 bis 16 Uhr, inkl. Mittagessen



Teilnehmergebühr pro Camp: 125 € für Mitglieder, 145 € für Nichtmitglieder  
(beide Teilnehmergebühren sind inkl. Mittagessen); Geschwisterrabatt 20 €

Die Vergabe der Teilnehmerplätze erfolgt nach Anmeldung und  
Eingangsdatum der Teilnehmergebühr auf das Konto des BTHV.

**Sparkasse KölnBonn IBAN: DE75 3705 0198 0000 0712 33 BIC: COLSDE33  
Verwendungszweck: Ostercamp 2016 Nr. + Vorname + Nachname**

Wird vom BTHV ausgefüllt: Betrag ist eingegangen  Bar Bezahlt   
Bonner THV, [info@bthv.de](mailto:info@bthv.de), Tel. 0228-238529, Fax 0228-232804

#### **Verbindliche Anmeldung zu den Hockey-Ostercamps des Bonner THV**

Bitte ankreuzen: Camp 1 ( ) Camp 2 ( ) BTHV-Mitglied? ja  nein

Nachname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtstag: \_\_\_\_\_ Besonderes (Allergien, Vegetarier): \_\_\_\_\_

Tel.Nr. für Notfälle: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Ort, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Wird vom BTHV ausgefüllt: Betrag ist eingegangen  Bar Bezahlt



## SOMMERCAMP HOCKEY



### Hockey-Sommerferiencamps 2016

#### Trainingscamp B-/C-/D-Bereich Jg '04-'09 (m/w)

(6. Ferienwoche Montag bis Freitag (15.-19.8.2016))

Täglich von 10 bis 16 Uhr, inkl. Mittagessen



Teilnehmergebühr: 150 € für Mitglieder, 175 € für Nichtmitglieder  
(beide Teilnehmergebühren sind inkl. Mittagessen); Geschwisterrabatt 20 €

Die Vergabe der Teilnehmerplätze erfolgt nach Anmeldung und  
Eingangsdatum der Teilnehmergebühr auf das Konto des BTHV.

Sparkasse KölnBonn IBAN: DE75 3705 0198 0000 0712 33 BIC: COLSDE33  
Verwendungszweck: Sommercamp 2016 Nr. + Vorname + Nachname

Wird vom BTHV ausgefüllt: Betrag ist eingegangen  Bar Bezahlt

Bonner THV, [info@bthv.de](mailto:info@bthv.de), Tel. 0228-238529, Fax 0228-232804

-----  
Verbindliche Anmeldung zu den Hockey-Sommerncamps des Bonner THV

Bitte ankreuzen: Camp 1 ( ) Camp 2 ( ) BTHV-Mitglied? ja  nein

Nachname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtstag: \_\_\_\_\_ Besonderes (Allergien, Vegetarier): \_\_\_\_\_

Tel.Nr. für Notfälle: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Wird vom BTHV ausgefüllt: Betrag ist eingegangen  Bar Bezahlt



## OSTERCAMP TENNIS



# DAS TENNIS-JUGEND-CAMP

**21. - 24. März 2016**

**(1. Ferienwoche: Montag bis Donnerstag )**



**Die Gruppeneinteilung findet am 1. Tag um 9:30 statt.**

**Die Campzeiten sind täglich von 10:00 - 16:00 Uhr.**

**Tennisballpappen. Fußtrappeln. Schlägerklirren. Kinderlachen** - alle Jahre wieder ist es für fünf Tage im BTHV vorbei mit den ruhigen Ferientagen: Das BTHV Tenniscamp für Kinder und Jugendliche Jahre von 5 bis 16 Jahre geht in die nächste Runde! Egal ob Anfänger, Fortgeschrittene oder auch schon Mannschaftsspieler, bei dem Camp-Programm ist für jeden etwas dabei. Da die Witterungsverhältnisse unterschiedlich sein können, bitten wir zu beachten, dass u.U. auch vermehrt Bewegungsspiele angeboten werden.

Für Mitglieder: 130,- Euro

Für Nichtmitglieder: 150,- Euro

Für Geschwisterkinder gibt es 20,- Euro Ermäßigung. Der Preis enthält sowohl das Mittagessen, inkl. Wasser. Anmeldeschluss jeweils eine Woche vor Beginn des Camps

**Bonner THV: Christian-Miesen-Str. 1 - 3129 Bonn - Tel.: 0228-238529 - Fax: 0228-232804  
bonnerthv@t-online.de - www.bthv.de**



## SOMMERCAMP JUGEND TENNIS



# DAS TENNIS-JUGEND-CAMP

1. **CAMP: 11. bis 15. Juli (1. Sommerferien-Woche)**
2. **CAMP: 18. bis 22. Juli (2. Sommerferien-Woche)**
3. **CAMP: 15. bis 19. August (6. Sommerferien-W:)**



**Die Gruppeneinteilung findet am 1. Tag um 9:30 statt.**  
**Die Campzeiten sind täglich von 10:00 - 16:00 Uhr.**

**Tennisballpappen. Fußtrappeln. Schlägerklirren. Kinderlachen** - alle Jahre wieder ist es für fünf Tage im BTHV vorbei mit den ruhigen Ferientagen: Das BTHV Tenniscamp für Kinder und Jugendliche Jahre von 5 bis 16 Jahre geht in die nächste Runde! Egal ob Anfänger, Fortgeschrittene oder auch schon Mannschaftsspieler, bei dem Camp-Programm ist für jeden etwas dabei. Da die Witterungsverhältnisse unterschiedlich sein können, bitten wir zu beachten, dass u.U. auch vermehrt Bewegungsspiele angeboten werden.

Für Mitglieder:	130,- Euro
Für Nichtmitglieder:	150,- Euro

Für Geschwisterkinder gibt es 20,- Euro Ermäßigung. Der Preis enthält sowohl das Mittagessen, inkl. Wasser. Anmeldeschluss jeweils eine Woche vor Beginn des Camps

**Bonner THV: Christian-Miesen-Str. 1 - 3129 Bonn - Tel.: 0228-238529 - Fax: 0228-232804  
bonnerthv@t-online.de - www.bthv.de**



## IMPRESSUM

### **Der Bonner Tennis- und Hockey-Verein e.V.**

<b>VORSITZENDER:</b>	Norbert Veith
Schatzmeister:	Thomas Schmitz
Besondere Aufgaben:	Thomas Schmitz
Anlagen:	kom. Norbert Veith
Tennisobmann:	Jan Menzen
Tennisjugend:	Susi Rutz
Hockeyobmann:	Andreas Stumpf
Hockeyjugend:	Andrea Caspari
Mitgliederbetreuung/Veranstalt.:	Steffi Torno
Sponsoring:	Verena Fausten
Verwaltung:	Jürgen Schleimer

#### **GESCHÄFTSSTELLE:**

Kay Milner, Tel.: 0228-238529, Fax: 0228-232804, E-Mail: [info@bthv.de](mailto:info@bthv.de)  
Öffnungszeiten Geschäftsstelle: 09:00 - 11:00 Uhr, 15:00 - 18:00 Uhr; Mi. Vormittag geschlossen

#### **HOCKEY- UND TENNISSHOP**

Hockey Direkt Bonn, Patric Schaede, Tel. 0228-9106991, [bonn@hockeydirekt.de](mailto:bonn@hockeydirekt.de),  
Mo., Mi., Fr. 15.30-18.30 Uhr geöffnet. Dienstag geschlossen

#### **GASTRONOMIE STRÄTERS**

Tel.: 0163-2162395 und 0228-93390606 [straeters@gmx.de](mailto:straeters@gmx.de)  
Öffnungszeiten: 11.00-23.00 Uhr – am Wochenende ab 10.00 Uhr)

#### **ANLAGE:**

- 40.000 qm in hervorragender, zentraler Lage
- 15 Tennisplätze mit roter Asche
- 1 Hockey-Kunstrasen, 1 Hockey-Naturrasen
- Tennishalle mit 4 Plätzen
- Hockeyhalle
- Clubhaus mit Kegelbahn und diversen Räumlichkeiten

**GRÜNDUNGSDATUM:** 1903

**MITGLIEDERZAHL:** 1722 (Stand: Februar 2016)

#### **TENNISABTEILUNG:**

19 Erwachsenenmannschaften, 10 Jugendmannschaften

##### Trainer:

Denis Galijas	0172-2441659	Tancred Kleinert 0175-2455556
Kai Bielfeld	0170-4041407	Dina Galijas 0163-8521283

#### **HOCKEYABTEILUNG:**

7 Erwachsenenmannschaften, 22 Jugendmannschaften

##### Trainer:

Helge Kerber	0171-6013377
Jan Henseler	0170-8605399
Jan Angenendt	0178-8236658
Martin Marquardt	0178-83175136

**KONTOVERBINDUNG:** DE75 3705 0198 0000 0712 33;  
Sparkasse Köln-Bonn, Nr. 71233, BLZ 370 501 98

**Stand: 23.2.2016**